

gelackmeiert

Hereinlegen, leimen, prellen, täuschen usw. – all diese Varianten drücken aus, dass jemand *gelackmeiert* wird. Froh sollte der sein, der nicht selbst der Gelackmeierte ist, also der, der genarrt oder getäuscht wird.

„Kein burger soll den andern hinderlistig abmeyern der güter“ heißt es 1597 in den Statuten der Stadt Peine, zitiert im deutschen Rechtswörterbuch. Der Begriff stammt aus dem Meierrecht, dessen Bestimmungen zufolge ein Bauernhof zur Pacht übernommen wurde. Der Meier (von lateinischem *maior*) oder Gutsverwalter hielt im Auftrag des Gutsherrn in einem Meierbrief die Rechte des Pächters auf Jahre fest. Wurde der Meierbrief nicht verlängert, weil der Bauer zu wenig erwirtschaftet hatte, wurde er *abgemeiert*.



Und jetzt kommt der *Lack* ins Spiel. Der Name wird zweifach gebraucht, einmal als Bezeichnung für einen *Beschichtungsstoff* und umgangssprachlich für *Mangel* (vergleiche englisches und niederländisches „lack“). Das altindische Wort *laksa* (= rote Färbung) bezieht sich auf die Färberschildlaus, die Harz aus den Bäumen saugte, das dann zu rotem Gummilack erstarrte und aus dem der Lack gewonnen wurde, der später auch in Cremes und Lippenstiften verarbeitet wurde. Hat nun „gelackmeiert“ mit der trügerischen Täuschung, die der *Lack* herrufen kann - in einem Barockgedicht heißt es „Kein Florentiner Lack bemalte ihr Gesicht“ - oder mit *lack* (Mangel) zu tun, denn wir wollen nicht die „Gelackmeierten“ sein, oder?

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

Weidinger, Birgit (Hrsg.). Warum ist die Leberwurst beleidigt und wie kommt die Leiche in den Keller? München: Goldmann, 2010. S. 57-58.

http://213942.forumromanum.com/member/forum/forum.php?action=std_show&entryid=1089030627&USER=user_213942&threadid=2 (15.10.2011)

Bildnachweis:

http://www.google.at/imgres?q=gelackmeiert&um=1&hl=de&rlz=1R2ADRA_deAT445&biw=1680&bih=746&tbn=isch&tbnid=v5vVDg7rfb8YwM:&imgrefurl=http://gesichtspunkte.de/2010/10/93510/&docid=J7KPXHtrkFRCOM&imgurl=http://gesichtspunkte.de/wp-content/uploads/2010/10/Uli.Stein.jpg (15.10.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.